

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

10.8.1908 (No. 255)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 10. August.

№ 255.

1908.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeitspaltel oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Graf Zeppelins Kundgebungen.

Friedrichshafen, 8. Aug. Die bereits erwähnte Kundgebung des Grafen Zeppelin, betreffend Gründung eines nationalen Luftschiffbauvereins, hat folgenden Wortlaut:

„Motorschäden und Mangel an Erfahrung in der Führung haben mich zweimal zum Landen auf dem begonnenen Dauerflug meines Luftschiffes genötigt. Auch die Landung auf diesem Boden vollzog sich vollkommen glatt. Unvermutet aufgetretene elementare Gewalten haben dann das schöne Fahrzeug zerstört. Mittel und Wege sind bekannt, um solche Vorkommnisse immer seltener werden zu lassen, so daß die Luftschiffe bald zu den betriebsfähigsten Fahrzeugen zählen werden. Das ist aber auch der begehrteste Wunsch des deutschen Volkes. Nur ein Wille herrscht alle, hoch und nieder, alt und jung. Alle verlangen, daß ich ungebeugt durch den harten Schicksalsschlag dem Vaterlande ein neues Luftschiff bauen soll, und alle spenden an Mitteln, was in ihren Kräften steht. Diese einmütige nationale Bewegung, die ihren Eindruck in der Welt nicht verfehlen wird, ergriff mich mit unwiderstehlicher Macht. Meine Begeisterung ist in stolzes Glücksgefühl gewandelt und mit gerührtem Dank, und in freudiger Begeisterung übernehme ich den mir von der Nation gewordenen Auftrag zum Wiederaufbau des Luftschiffes. Für einmütige Spenden habe ich die Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart bestimmt, bei der eine besondere Rechnung unter dem Titel „Nationaler Luftschiffbauvereins“ geführt werden wird. Dahin bitte ich die Spenden richten zu wollen, und werde ich die unmittelbar an mich gelangten leiten. Ich beabsichtige den Herrn Reichskanzler um Bestimmung einer Kontrolle über die Verwendung des Fonds im Sinne der Spender zu bitten.“

Die Katastrophe von Echterdingen.

Friedrichshafen, 9. Aug. Graf Zeppelin gibt über den Unfall in Echterdingen folgenden Bericht aus:

In die große Begeisterung, welche die Fahrt am 4. und 5. d. M. überall hervorgerufen hat, kam der Unfall, den das Fahrzeug auf der Filder-Ebene erlitt, geradezu überwältigend und unfaßlich. Natürlich glaubten viele der Zuschauer, daß entweder durch Unterlassung der Anbringung weiterer Sicherheitsvorkehrungen oder durch mangelhafte Handhabung der Bewachung des Fahrzeuges die Katastrophe verursacht worden sei. Diese Vermutungen kommen auch in den Tagesblättern zum Ausdruck. Die darin erhobenen Beschuldigungen erheben folgende Darlegung der Verantwortlichkeiten: Nachdem das Fahrzeug in glatter Weise gelandet war, durfte es nur so verankert werden, daß es sich mit der Spitze in den Wind einstellen konnte. Zu diesem Zwecke mußten sämtliche Anker und Halteleinen in einem Punkte, der Ballonspitze, zusammenlaufen. Dies wurde durch folgende Vorkehrungen bewerkstelligt: Der zur Landung ausgeworfene Kettenanker wurde in der Fahrzeugrichtung in den Grasboden eingedrückt und mit doppelt genommenen Ankerseilen nach dem Verankerungspunkte, dem Ausgangspunkte der Ankerseile, beziehungsweise der vorderen Gondel, geführt. Um ein seitliches Schwenken der Spitze zu verhindern wurden quer zur Fahrzeugachse zwei Pfähle eingetrieben und die mehrfach genommenen Seitenseile an diesen befestigt. Als weitere Verankerung wurde ein zickzack Quadratmeter großer Segeltuchsaß, von dessen Mäandern Seile ähnlich wie beim Fallschirm in einen Knoten zusammenlaufen, mit Erde gefüllt in der Fahrzeugrichtung voraus in den Boden eingegraben und mit dem Ballon verbunden. Mit zwei weiteren kürzeren Handeleinen, die zum Festhalten durch Menschen angebracht wurden, waren die Seile und Anker vorräte, die das Fahrzeug bei sich führte, erschöpft, da bei der Landung in Oppenheim einige Meterseile und ein weiterer Anker ausgegeben und dafür Wasserballast eingenommen worden war. Während der Zeit von der Landung bis zum Einleiten der Gondel änderte der Wind mehrfach seine Richtung erheblich und schwenkte das Fahrzeug dadurch, daß Seile von den Mannschaften an der hinteren Gondel entlastet wurden, leicht in die neue Windrichtung ein. Die Ausschwenkungen waren so groß, daß für das Fahrzeugende der große freigehaltene Platz nicht mehr ausreichte, und die Zuschauer noch mehr zurückgedrängt werden mußten. Bei den Drehungen standen die seitlichen Galtseile nicht mehr quer ab von der Spitze, und es mußte deshalb eine größere Anzahl weiterer Pfähle eingetrieben werden, um bei noch größerer Drehung die seitlichen Galtseile in der entsprechenden Richtung neu ansetzen zu können. Der mehrfach geäußerten Bitte um Beschaffung weiterer Seile konnte nicht Folge geleistet werden, da in der Umgegend Seile von entsprechender Länge und Stärke nicht aufzutreiben waren. Als nun die verhängnisvolle Gewitterböe das Fahrzeug urplötzlich auf der Breitseite traf, begann die hintere Gondel im ersten Moment einzuschwenken. Sogleich jedoch wurde das Luftschiff dadurch, daß sich der Wind zwischen das Fahrzeug und den Boden einstellte, so stark angehoben, daß die an den Gondeln postierten Mannschaften nicht mehr imstande waren, das Fahrzeug tief zu halten. Der seitlich und aufwärts gerichteten Zugkraft hielten die Pfähle nicht stand, sondern sie wurden aus dem Boden gerissen. Dasselbe geschah, nachdem eine Querabbeugung eingetreten war, mit den beiden anderen Verankerungen. Nachdem die mechanischen Ankerborrichtungen nicht mehr stand hielten, war es auch den Mannschaften trotz verzweifelter Anstrengungen nicht mehr möglich, die Seile festzuhalten, und diese entglitt den Händen, vielfach Brandwunden zurücklassend. Nach diesen Ausführungen dürfte es wohl für jedermann klar sein, daß sowohl die ortsanwesende technische Leitung als auch die Mannschaften ihre volle Pflicht getan haben.

Graf Zeppelin.

Stuttgart, 9. Aug. Vom Neffen des Grafen, dem Diplom-Ingenieur Grafen Zeppelin erhielt der „Schwäbische Merkur“ folgende authentische Darstellung der Katastrophe bei Echterdingen:

Das am 5. August morgens 7 Uhr 51 Min. auf freier Wiese zwischen Echterdingen und Bernhausen ohne jede Beschädigung glatt gelandete Luftschiff wurde um 2 Uhr 5 Minuten durch eine quer antommende sehr heftige Gewitterböe aus seiner Verankerung losgerissen. Der am Luftschiff zur Bewachung zurückgebliebene Monteur Schwarz begab sich fahlblütig und entschlossen nach der vorderen Gondel und zog die Ventile. Hierdurch wurde das Luftschiff nach einem Sprung von 1150 Metern wieder zur Erde gebracht und entfloß nicht wie die „Katie“. Im Momente des Streifens über Bäume beim Hinuntergehen schoß oben bei den Ventilen eine Flamme empor. Nach völlig einwandfreier Befundung des Monteurs Schwarz und den Angaben aller außenstehenden Augenzeugen war in der Gondel oder in der Unterseite des Luftschiffes zu diesem Zeitpunkt kein Brand entstanden. Demnach ist völlig ausgeschlossen, daß die Entzündung durch Unvorsichtigkeit oder Leichtsinn der Bedienung oder der Zuschauer entstand, ebenso, daß Benzin-Entzündung oder dergleichen die Ursache des Brandes war. Beide Motoren waren seit früh 8 Uhr außer Betrieb. Keinerlei Arbeit mit offener Flamme wie Löten usw. war vorgekommen. Es ist sonach, wie auch bei früheren Ballon-Explosionen, die Ursache ausschließlich auf elektrische Entladung mit Funkenbildung zurückzuführen. Die Vorbedingungen hierzu waren besonders günstig. Da die atmosphärische Elektrizität durch das herannahende Gewitter in höchstem Maße gesteigert sein mußte. Nach früheren Messungen konnten hierbei Spannungen bis zu 100 000 Volt entstehen, welche sich im Augenblick der Berührung des Luftschiffes mit den Bäumen durch Funken von 5 bis 10 Millimeter Länge ausglich. Zweifellos ist durch einen solchen Funken der aus den Ventilen ausströmende Wasserstoff, der sich mit der Luft mischte, zur Entzündung gebracht worden. Die Gasverfüllung verbrannte in etwa 10 Sekunden, die Hüllen und andere Stoffteile in etwa 8 Minuten. Gleichzeitig schmolzen oder verbrannten sich Aluminiumteile. Monteur Schwarz, der erst im letzten Augenblick die Gondel verließ, erhielt durch Herabstürzen des Aluminiums Brandwunden und Labourdas wurde beim Aufprallen des brennenden Luftballons schwer verletzt. Entzündungen dieser Art konnten bei allen Luftschiffen vorkommen. Ein Luftschiff mit Metallgerippe ist hiergegen gesüßter als andere.

Graf Zeppelin, junior.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 10. August.

(Stadtgärtentheater.) Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Reinertrag der heutigen Laubartausführung zu gleichen Teilen den Brandbeschädigten in Donaueschingen und dem nationalen Luftschiffbauvereins für den Grafen Zeppelin zugute kommen soll.

(Donnaueschingen, 9. Aug.) Der Fremdenzustrom war am heutigen Sonntag außerordentlich groß. Die fürstliche Familie nimmt sich in tatkräftiger Weise um die Abgeherrantenen an, für deren Unterhalt reichliche Mittel eingehen. Die Behörden im Verein mit der freiwilligen Liebestätigkeit tun alles, um der Not zu steuern. Es haben sich Kommissionen gebildet, welchen die Lösung der wichtigsten Fragen obliegt. Hierher gehören vor allem Versorgung der Brandbeschädigten, die Aufräumungsarbeiten und der Wiederaufbau des zerstörten Stadtteils. Gestern und heute wurde die zerstörte Brandstätte von zahlreichen Mitgliedern des Landtages besucht. Viele Einwohner haben nur die Kleider auf dem Leibe gerettet. Zahlreiche Städte sandten Telegramme, in welchen sie ihre Teilnahme mit der schwer heimgegangenen Stadt Ausdruck geben. Die Konstanzer Truppen sind nach hervorragenden Leistungen nach ihrer Garnison zurückgeführt. Das Notariat wurde einmütig in dem Gymnasium übergeben. Das Finanzamt ist in das evang. Pfarrhaus übergesiedelt. Die Geschäfte der Bürgermeisterei nehmen gleichfalls ihren ungehörten Fortgang. 30 Pioniere aus Kehl sind an der Arbeit, die noch stehenden Mauern und Giebel einzureißen. Es stellt dies eine Riesearbeit dar. Zur Unterstützung der Staatsämter sind verschiedene Beamte aus Karlsruhe angekommen. Die Geldschränke und Tresore der Sparkasse und des Rathauses haben sich leider als ungenügend feuerfester erwiesen. — Nach späterer Meldung sind etwa 30 Brandbeschädigte nicht berührt. 300 000 M. in barem Gelde sollen berichtigt worden sein. Der Brand in Donaueschingen bedeutet die schwerste derartige Katastrophe, welche unsere engere Heimat bisher betroffen hat.

Die jungtürkische Bewegung.

(Telegramme.)

(Konstantinopel, 9. Aug.) Iddam veröffentlicht ein Interview mit dem Großwesir, der erklärte, die Regierung habe bis jetzt die öffentliche Ordnung vernachlässigt, er habe Befehl gegeben, die Ruhe wiederherzustellen. Des weiteren habe er Weisungen erlassen, nach denen die Wahlen ordnungsmäßig und unparteiisch vor sich gehen sollen. In bezug auf die auswärtige Politik erklärte der Großwesir, die Regierung werde allen Großmächten gegenüber eine offene und aufrichtige Politik verfolgen. Die Regierungshandlungen im Innern würden diese Politik stärken. — Die Presse beginnt, die Beziehungen zu Bulgarien in günstigem Sinne zu besprechen.

(Fera, 8. Aug.) Soweit hier erkennbar und aus den Erklärungen des ottomanischen Komitees zu entnehmen ist, hat die Spannung auf der ganzen Linie nachgelassen. Es bahnt sich, wie der „Köln. Zig.“ telegraphiert wird, ein Ausgleich der extremen Strömungen an. Der Gedanke an eine Entthronung des Sultans ging von dem Pariser Komitee aus; er ist jetzt aufgegeben, da die Befürchtung einer Reaktion beseitigt ist. Die Rinscher sind sichtlich bemüht, die alten Wege zu verlassen und ihre Schritte in Einklang mit der Verfassung zu bringen. Die Ruhe in der Hauptstadt und den Provinzen ist ungestört. Es ist unverkennbar, daß überall der beste Wille herrscht, maßvoll vorzugehen, aber die Mitschuldigen des alten Systems gefesselt ohne Erbarmen zu verfolgen.

(Konstantinopel, 10. Aug.) Der Sultan hat das Verlangen des jungtürkischen Komitees, er möge seine Leibgarde entlassen, entschieden abgelehnt.

(Smirna, 10. Aug.) Die Soldaten haben 1800 Gefangene befreit und das Gefängnis niedergehauen. Auf dem Plage wo es stand, soll ein öffentlicher Freiheitsgarten errichtet werden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Berlin, 9. Aug.) Seine Majestät der Kaiser ist heute abend 11 Uhr nach Kronberg abgereist.

(London, 10. Aug.) Seine Majestät König Eduard verließ gestern London und begab sich nach dem Kontinent, um in Kronberg mit Kaiser Wilhelm und in Ischl mit Kaiser Franz Joseph zusammenzutreffen. Der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Sir Charles Hardinge, begleitet den König. Die Königin und die Prinzessin Viktoria reisen am 11. August nach Balmoral und 10 oder 12 Tage später nach Kapenhagen.

(Paris, 8. Aug.) Die Konferenz der Delegierten der verschiedenen Schifffahrtsgesellschaften, die in Paris zusammengetreten war, um die zwischen ihnen bestehenden Mißbilligkeiten, die die Verabreichung von 60 Proz. des Ueberfahrtspreises von Italien nach New York herbeigeführt hatten, zu beseitigen, hatte kein Ergebnis. Jeder Delegierte unterbreitete einen oder mehrere Vorschläge. Als keine Einigung erzielt wurde, entschied die Versammlung dahin, alle Vorschläge von neuem zu prüfen und die Verhandlungen in kürzester Zeit wieder aufzunehmen. Zu diesem Zweck soll unverzüglich eine neue Konferenz einberufen werden, wahrscheinlich zu Ende August. Die übrigen Fragen, betreffend den Verkehr auf den nördlichen Linien, wurden vom Programm der Konferenz gestrichen.

(Frag, 10. Aug.) Die Tschechen veranstalteten gestern große Demonstrationen, wegen angeblicher Verdrückung tschechischer Kinderheiten.

(Rom, 9. Aug.) Aus Anlaß des Jahrestages der Krönung des Papstes fand in der Sixtinischen Kapelle eine Feier statt. Der Papst, der inzwischen den Kardinalen Segna und Della Volpe auf dem Thron sah, erteilte am Schluß der Feier den Segen.

(Stockholm, 9. Aug.) Seine Majestät König Gustaf erhielt von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser ein herzlichliches Ausdrücken gehaltenes Telegramm, in welchem der Kaiser und die Kaiserin ihren Dank aus Anlaß des Besuches in Stockholm aussprechen. In dem Antworttelegramm spricht der König dem Kaiser seinen Dank, sowie den der Königin und den des ganzen Volkes für den Besuch der Majestäten aus.

(Karlsruhe, 9. Aug.) Der Professor der Theologie Svetozar Trbicovic wurde wegen Hochverrats verurteilt. Er scheint in dem Nationalen Hochverratsprozeß verwickelt zu sein.

(Lábris, 9. Aug.) Gestern wurde den ganzen Tag über erbittert geschossen. Die hier angekommenen Schwabenspanner haben an dem Kampf teilgenommen. Die Revolutionäre erlitten große Verluste, es wurden ihnen auch Geschütze abgenommen.

(Auckland, 8. Aug.) Die amerikanische Schiffsflotte ist heute hier angekommen.

Verchiedenes.

(Erfurt, 9. Aug.) Bei dem heutigen Dauerrennen auf der Erfurter Radrennbahn ereignete sich eine Anzahl folgenschwerer Stürze. Der Schrittmacher des Berliner's Rante durchfuhr eine Klempe, wodurch Rante in den Zuschauerraum geschleudert wurde. Ein Polizeiwachtmeister und zwei Kinder wurden verletzt. Ferner fuhr der Schrittmacher des Weltmeisters Nyher den Berliner Dauerfahrer Theile an. Nyher erlitt eine Gehirnerschütterung und schwere innere Verletzungen, Theile eine Gehirnerschütterung und äußere Verletzungen und der Schrittmacher Nyher eine Gehirnerschütterung. Das Rennen wurde abgebrochen.

(Ezegebin, 8. Aug.) Heute nachmittag ging über die Stadt ein furchtbarer Wolkenbruch nieder und richtete zusammen mit einem Orkan großen Schaden an. Um 2 Uhr nachmittags stürzte die Trodenkammer, wo über 100 Arbeiter ihr Mittagsmahl verzehrten, ein. Bis her sind 4 Tote, 14 Schwerverletzte und zahlreiche Leichtverletzte aus den Trümmern hervorgeholt worden.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. T. 54
Zum diesseitigen Handelsregister
Abt. A wurde eingetragen:
Zu D.-B. 217: Die Firma „Friedrich Becker“ in Achern ist erloschen.
Zu D.-B. 241, Firma „F. Klorer“ in Neichen: Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.
Achern, den 31. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Abelsheim. T. 143
Zum Handelsregister A,
Band I, wurde zu D.-B. 56: Müller
Otto Rüdiger, Osterburken, einge-
tragen:
Von Amts wegen gelöst.
Abelsheim, den 1. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. T. 193
Im diesseitigen Handelsregister
Abt. A, wurde eingetragen:
Band I, D.-B. 363, Firma Zippf &
Trautwein in Bruchsal, betreffend:
Die offene Handelsgesellschaft ist auf-
gelöst und die Firma erloschen; das
Geschäft wird unter Uebernahme der
Aktiven und Passiven von dem bis-
herigen Gesellschafter Karl Trautwein
weitergeführt.
Band II, D.-B. 45: Firma Karl
Trautwein in Bruchsal, Inhaber
ist Karl Trautwein, Kaufmann in
Bruchsal (Papierwarenfabrik und Buch-
druckerei).
Band II, D.-B. 46: Firma Gustav
Zippf in Bruchsal, Inhaber ist Gustav
Zippf, Kaufmann in Bruchsal (Papier-
warenfabrik).
Bruchsal, den 5. August 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. T. 166
Zu Brauerei Genter & Nagel
in Durlach ist eingetragen:
Die Gesellschaft ist durch Gesell-
schafterbeschluss auf 1. Mai 1908 auf-
gelöst; an Stelle der Liquidation ist eine
andere Art der Auseinandersetzung
getreten.
Durlach, den 5. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. T. 202
1. Abteilung B: Zu Firma: Gustav
Genschow & Co., Aktiengesellschaft
in Berlin, ist eingetragen:
In Gln ist eine Zweigniederlassung
mit unbedingter Firma errichtet.
2. Abteilung A: Zu Firma: F. F.
Sphorzer, Weingarten: Firma ist
erloschen.
Durlach, den 4. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. T. 55
Zum Handelsregister A, Band IV,
wurde eingetragen:
D.-B. 321: Firma Paul Trippel,
Freiburg.
Inhaber ist Paul Trippel, Fein-
mechaniker und Elektrotechniker in Frei-
burg.
(Werkstätte für Feinmechanik und
Elektrotechnik).
D.-B. 322: Firma Bernhard
Herrmann, Freiburg.
Inhaber ist Bernhard Herrmann,
Eierhändler, Freiburg.
(Eier- und Süßfrüchthandel).
D.-B. 323: Firma Alexander v.
Spiegelhalter, Freiburg, ist er-
loschen.
Freiburg, den 31. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. T. 108
Zum Handelsregister Abteilung A,
Band I, D.-B. 127, wurde eingetragen:
Firma Adolf Kuenzler, vorm.
Kuenzler & Cie., Freiburg, ist er-
loschen.
Freiburg, den 31. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Freiburg. T. 104
Zum Handelsregister Abteilung B,
Band I, D.-B. 53, wurde eingetragen:
Firma Hermann Haus zu Frei-
burg i. B., Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung, Frei-
burg bett.
Apotheker Heinrich Höglin, Freiburg,
ist ausgeschieden, an dessen Stelle ist
Dr. Enno Hübn, prakt. prakt. Arzt hier,
als Geschäftsführer neu bestellt.
Freiburg, den 31. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. T. 105
Zum Handelsregister Abteilung B,
Band I, D.-B. 21, wurde eingetragen:
Katholisches Lehrlingsheim,
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Freiburg i. B. bett.
Benefiziumsverweiser Kurv ist aus-
geschieden, an dessen Stelle ist Bernhard
Jouch, Kooperator, Freiburg, als 1. Ge-
schäftsführer neu bestellt.
Freiburg, den 31. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. T. 165
Zum Handelsregister, Abteilung
A, wurde eingetragen:
Band IV, D.-B. 328, Firma Amann
& Czerle, vorm. Adolf Poppen in
Freiburg.
Inhaber der offenen Handelsgesell-

schaft sind: Otto Amann, Kaufmann
in Freiburg, Leo Czerle, Kaufmann in
Freiburg.
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1908
begonnen. Sie derselben ist Freiburg.
Band IV, D.-B. 281, Firma Otto
Amann in Freiburg ist erloschen.
Band II, D.-B. 114, Firma Marie
Tenta in Freiburg ist erloschen.
Band III, D.-B. 274, Firma Lud-
wig Schmidt & Co. in Freiburg
ist erloschen.
Freiburg, den 5. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. T. 121
Zum Handelsregister B, D.-B. 4,
Firma Steinföhlenbergbau
Diersburg-Bergshaupten,
G. m. b. H. in Bergshaupten, wurde heute
eingetragen: Durch Beschluss der außer-
ordentlichen Generalversammlung vom
27. Juli 1908 ist der Gesellschaftsver-
trag geändert.
Gengenbach, den 1. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. T. 167
Zu D.-B. 5 des Handelsregisters A,
Firma Otto Wunisch Witwe,
Forbach, wurde heute eingetragen: Das
Geschäft ist auf Alfred Otto Wunisch,
Kaufmann in Forbach, übergegangen,
dieser führt die Firma unverändert
weiter.
Gernsbach, den 5. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. T. 192
Zum Handelsregister A wurde einge-
tragen:
a. Bd. II, D.-B. 344 zur Firma
„Kirner, Willmann & Cie.“
in Heidelberg als Zweigniederlassung
der Firma Kirner & Cie. in Oberleng-
kirch: Kaufmann Amandus Vogt in
Freiburg ist aus der Gesellschaft aus-
getreten und Kaufmann Arthur Bogt
in Freiburg als Gesellschafter einge-
treten. Der Gesellschafter Kaufmann
Wilhelm Meyer hat seinen Wohnsitz
von Gaggenau nach Heidelberg verlegt.
b. Bd. II, D.-B. 233 zur Firma
„C. F. Hefft & Söhne“ in Bam-
menthal: Die Gesellschaft ist aufgelöst
und die Firma erloschen.
c. Bd. III, D.-B. 79 zur Firma:
„Carl Spaeth vorm. Louis
Keller“ in Heidelberg: Die Firma
ist erloschen.
d. Bd. III, D.-B. 190 die Firma
„Johannes Rühlmann“ in
Heidelberg und als deren Inhaber
Johannes Erdmann Willy Rühlmann,
Buch- und Kunsthändler in Heidelberg.
e. Bd. III, D.-B. 191 Firma
„Geshw. Ernst“ in Heidelberg und
als persönlich haftende gleichberechtigte
Gesellschafter dieser am 3. August 1908 be-
gonnenen offenen Handelsgesellschaft Rud-
wig Ernst, Fuhrmann, u. Bertha Ernst,
ledig, letztere minderjährig und vertreten
durch ihren Vater Christoph Ernst, Holz-
händler, sämtliche in Heidelberg.
f. Abt. B, Bd. I, D.-B. 9 zur Firma
„Portland-Cementwerke
Heidelberg und Mannheim
Aktiengesellschaft“ in Heidelberg:
Die dem Wilhelm Rintenberg erteilte
Prokura ist erloschen.
Heidelberg, den 6. August 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. T. 61
Zum Handelsregister B, Band II,
D.-B. 45, ist zur Firma Zigaretten-
fabrik Bod und Co., Gesell-
schaft mit beschränkter Haf-
tung Frankfurt-Karlsruhe
wurde heute eingetragen: Durch den
Beschluss der Generalversammlung vom
27. Juni 1908 wurde § 10 des Gesell-
schaftsvertrags geändert und ist nun-
mehr bestimmt worden: Jedem einzel-
nen Vorstandsmitglied steht die selbst-
ständige Vertretung der Gesellschaft zu.
Karlsruhe, den 1. August 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. T. 62
Zum Handelsregister B, Band II,
D.-B. 14, ist zur Firma Meß & Nees,
Aktiengesellschaft für Beton-
und Eisenerzeugnisse im
Hoch- und Tiefbau in Karlsruhe
eingetragen: Die Vertretungsbesugnis
der Liquidatoren ist dahin geändert,
dass jeder derselben allein zur Vertretung
der Gesellschaft befugt ist.
Karlsruhe, den 31. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. T. 106
Zum Handelsregister A, Band III
ist eingetragen:
D.-B. 130 zur Firma Hermann
Krüger, Karlsruhe: Die Firma ist
von Amts wegen gelöst.
D.-B. 310 zur Firma Simon
Mödel, Karlsruhe. Das Geschäft ist
übergegangen auf Kaufmann Eugen
Kote, Karlsruhe, welcher solches mit
Genehmigung des früheren Inhabers
Wilhelm gen. Willy Mödel unter der
bisherigen Firma weiterführt. Dem
Kaufmann Ewald Dolleschek jr. ist
Prokura erteilt.
Karlsruhe, den 3. August 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. T. 144
Zum Handelsregister B, Band II,
D.-B. 53, Seite 471/72 ist eingetragen:

Firma und Sig. F. Seneca, Eisen-
gießerei, Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung, Karlsruhe-
Mühlburg. Gegenstand des Unter-
nehmens: Fortbetrieb der zu Karlsru-
he-Mühlburg unter der Firma F.
Seneca bestehenden Eisengießerei nebst
Herstellung von Eisenkonstruktionen,
sowie der Betrieb aller Arten von Han-
delsgeschäften, welche mit der Eisen-
gießerei und dem Bau von Eisenkon-
struktionen zusammenhängen. Stamm-
kapital: 400 000 M. Die Gesellschafter
Hermann Seneca, Ingenieur, Karlsru-
he, Frau Emmy Heim Witwe, geb.
Seneca, geb. Adele Seneca, Privat-
bäckerin, Adele Seneca, Hauptmann,
Saarlouis, Albrecht Seneca, Polzei-
kommandant, Berlin, Oskar Seneca, Dr.
phil., Rufos, Karlsruhe, Frau Hedwig
Ede geb. Seneca, Frankfurt a. M.,
Frau Klara Theune geb. Seneca, Char-
lottenburg, bringen als ihre Einlage
die bisher unter der Firma F. Seneca
zu Karlsruhe-Mühlburg betriebenen
Eisengießerei, welche ihnen auf Abheben
ihres Patents, des bisher in Eigen-
tumers zu je einem Anteil zugefallen
ist, nebst Zubehör mit Aktiven und Pas-
siven nach dem Stande vom 31. De-
zember 1907 zum Betrage von 400 000
M. dergestalt in die Gesellschaft ein,
dass das Geschäft vom 1. Januar 1908
ab als auf deren Rechnung geführt
angesehen wird. Die Stammeinlagen
der 3 Gesellschafter sind hiermit geleistet.
Als Geschäftsführer ist bestellt: Ferdin-
and Seneca, Ingenieur, Karlsruhe,
als Prokurist ist bestellt: Kaufmann
Franz Jint, Karlsruhe, jeder mit der
Berechtigung, für sich allein die Gesell-
schaft zu vertreten. Der Gesellschafts-
vertrag ist am 10. Juli 1908 festgestellt.
Die Befristungen sind durch den
deutschen Reichsanzeiger
Karlsruhe, den 3. August 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Kehl. T. 194
Nr. 14736. Zum Handelsregister A,
Band II, D.-B. 5 zu Firma F. Mal-
mann & Cie. in Rührort,
Zweigniederlassung in Kehl,
ist eingetragen worden:
Die Prokura des Kaufmanns Louis
Fels in Eiental bei Böhmisch Eisen-
stein ist erloschen.
Kehl, den 4. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Vörrach. T. 145
Zum diesseitigen Handelsregister Abt. A,
Band I, wurde zu D.-B. 7 (Friedrich
Dreutler, Karlsruhe) eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Vörrach, den 29. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Vörrach. T. 203
Der letzte Eintrag im hiesigen Han-
delsregister Abt. A, Band I, zu D.-B.
12 (Kienast Koehlin & Cie.,
Faltungen) wurde heute dahin berichtigt,
dass die Gesellschaft sich seit ihrer am
1. Februar 1908 erfolgten Auflösung
in Liquidation befindet; die beiden Ge-
sellschafter, Ludwig Arnold Kienast und
Paul Emil Koehlin, beide in Basel,
sind Liquidatoren. Die Firma ist noch
nicht erloschen.
Vörrach, den 7. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. T. 108
Zum Handelsregister B, Band III,
D.-B. 45, Firma: „Deutsch-Ameri-
kanische Petroleum-Gesell-
schaft“ in Mannheim als Zweignieder-
lassung mit dem Hauptsitz in Hamburg
wurde heute eingetragen: Durch den
Beschluss der Generalversammlung vom
27. Juni 1908 wurde § 10 des Gesell-
schaftsvertrags geändert und ist nun-
mehr bestimmt worden: Jedem einzel-
nen Vorstandsmitglied steht die selbst-
ständige Vertretung der Gesellschaft zu.
Mannheim, den 28. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. T. 109
Zum Handelsregister B, Band V,
D.-B. 27, Firma: „H. Hommel,
Gesellschaft mit beschränkter
Haftung, Zweigniederlas-
sung Mannheim“ in Mannheim,
als Zweigniederlassung der Firma H.
Hommel, Mainz, Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung in Mainz, wurde heute
eingetragen: Die Zweigniederlassung
Mannheim ist aufgehoben, die Firma
dahier erloschen. Die Prokura des
Wilhelm Probst ist erloschen.
Mannheim, den 23. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. T. 110
Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
I. I. Band VI, D.-B. 56, Firma
Gehr. Marx, Mannheim, Zweignie-
derlassung mit dem Hauptsitz in Rhein-
gönsheim: Alice Martha Marx geb.
Stein, Ehefrau des Alfred Marx, Mann-
heim, ist mit Wirkung vom 13. Juli
1908 als persönlich haftende Gesellschafterin
in die Gesellschaft eingetreten. Zur
Vertretung der Gesellschaft sind nur die
Gesellschafter Anselm genannt Adolf
Marx, Ziegeleibesitzer, und Alfred Marx,
Kaufmann und Ziegeleibesitzer, beide in
Mannheim, und zwar jeder für sich
allein ermächtigt, während die Gesell-
schafterin Alice Martha Marx von

der Vertretung der Gesellschaft ausge-
schlossen ist.
2. II. Band X, D.-B. 200, Firma
„Fr. August Reibig, Maschi-
nenfabrik“ Mannheim: Friedrich
August Reibig Ehefrau Elisabeth geb.
Staab in Mannheim ist als Prokurist
bestellt.
3. III. Band XIII, D.-B. 102, Firma
„Martin & Co.“ in Mannheim: Die
Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma er-
loschen.
4. D.-B. 47, Firma „Süddeutsche
Bleicheisen-Industrie Ar-
thur Schwarz“, Mannheim. Die
Firma ist erloschen.
5. D.-B. 167, Firma „Kosmeti-
sches Laboratorium Dr. J. A.
Adam Arras“, Mannheim, Q 2,
19/20. Inhaber ist: Adam Arras,
Fabrikant, Mannheim. Fabrikation und
Vertrieb kosmetischer Artikel.
6. D.-B. 168, Firma „Pfeuffer'sche
Kassen- und Büchereifabrikation
Katharina Pfeuffer, Mannheim“, Q 2,
19/20. Inhaber ist: August Pfeuffer
Katharina geb. Kutt in Mannheim.
August Pfeuffer, Mannheim, ist als
Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Fa-
brikation und Vertrieb von Kassen- und
Büchereifabrikaten.
7. D.-B. 169, Firma: „Leopold
S. Maier“, Mannheim, H 7, 17.
Inhaber ist Leopold S. Maier, Kauf-
mann, Mannheim. Geschäftszweig:
Hypotheken- und Immobilienbesitz sowie
Kommission in Wein und Brannt-
wein.
8. D.-B. 37, Firma „Louis Em-
hardt“, Mannheim. Die Firma ist
erloschen.
Mannheim, den 25. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Müllheim. T. 146
Zum Handelsregister A, Band I,
wurde heute zu D.-B. 76, Firma
Kahn Sohn, Sulzburg, eingetragen:
Für den verstorbenen Inhaber führt
dessen Witwe, Josef Kahn Witwe,
Sopht geb. Moos, in Sulzburg das
Geschäft unter der seitigen Firma
weiter.
Müllheim, den 23. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. T. 168
Zum Handelsregister A, Band I,
D.-B. 62, wurde heute zur Firma
„J. Zuder in Offenburg“ einge-
tragen:
Spalte 3: (Inhaber) Josef Zuder
Witwe, Margaretha geb. Rist, in Offen-
burg.
Offenburg, den 5. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. T. 56
Zum Handelsregister Abt. A,
D.-B. 13, Firma Jacques Schieffer,
Radolfzell, ist unter Heutigen einge-
tragen worden.
Dem Kaufmann: Adolf Schieffer
in Radolfzell und dem Fabrikanten Jean
Schieffer in Radolfzell, die bisher Ge-
samtprokura hatten, ist Einzelprokura
erteilt.
Radolfzell, den 28. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. T. 114
Zum Handelsregister Abt. B,
D.-B. 7, Firma Katholisches Ver-
einshaus, G. m. b. H. in Radolf-
zell, ist unter Heutigen eingetragen
worden:
Die Vertretungsbesugnis des bis-
herigen Geschäftsführers Albert Schöff,
Kaufmann in Radolfzell, ist erloschen
An seiner Stelle wurde Georg Braun-
höfer, Buchhalter in Radolfzell, zum
Geschäftsführer bestellt.
Radolfzell, den 30. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. T. 169
Zum Handelsregister Abt. A,
D.-B. 220, ist neu eingetragen worden:
Firma F. F. Fel & Co., Singen,
Akt. Konstanz. Offene Handelsgesell-
schaft, begonnen am 1. Juli 1908.
Persönlich haftende Gesellschafter:
Jakob Heinrich Fel, Ingenieur in
Singen, und Franz Rudolf Kroll, Kauf-
mann in Singen. Angegebener Ge-
schäftszweig: Betrieb einer Seilfabrik,
Handel mit Rohstoffen und allen
Fabrikaten der Seilindustrie.
Radolfzell, den 1. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. T. 170
Zum Handelsregister Abt. A,
Band II wurde unter D.-B. 45 heute
eingetragen:
Sophie Neuh, Gaggenau.
Inhaberin ist die Agent August
Neuh Ehefrau Sophie geb. Schäfer in
Gaggenau.
Dem Agent August Neuh ist Pro-
kura erteilt.
Rastatt, den 6. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. T. 147
Nr. 10008. Zum Handelsregister A,
D.-B. 143 ist heute eingetragen worden:
Die Firma Oskar Kiefer in Säckingen
ist erloschen.
Säckingen, den 1. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. T. 120
Zum Handelsregister A wurde einge-
tragen:
Unter Nr. 30. Juli Band I, D.-B. 9
— Firma J. Lorch in Schwetzingen
— Ges. Inhaberin ist Frau Lotte
Witwe Jann geb. Baer in Schwetzingen
Unter Nr. 3. August Band II, D.-B. 102,
als neue Firma — Dampf-Wasch-
und Bleichanstalt Hedenheim. —
Inhaberin ist Peter Eduard Schütz
Ehefrau, Katharina geb. Häfler in
Hedenheim.
Schwetzingen, den 3. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. T. 107
Nr. 7787. In das Handelsregister B,
Band I, D.-B. 4, Seite 21—24 wurde
heute unter Nr. 4, in Spalte 8, einge-
tragen:
Im notariellen Vertrag vom 29. Juli
1908 ist die Fortsetzung der Gesellschaft
„Badische Holzindustrie, Ge-
sellschaft mit beschränkter
Haftung, mit Sitz in St. Trud-
pert, Gemeinde Obermünster-
tal“ beschlossen worden.
Staufen, den 31. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Stodach. T. 204
In das Handelsregister Abt. A, zu
D.-B. 62, Gräflich Dymara-von
Bodman'sche Kunstmühle in
Espasingen, wurde eingetragen: Die
Kunstmühle ging durch Pachtvertrag
vom 1. Juni 1908 auf den Kunstmüller
Joseph Auer in Espasingen über. Der
Uebergang der in dem Betriebe des
Geschäfts begründeten Forderungen und
Schulden auf den Pächter ist aus-
geschlossen. Die Prokura des Amts-
buchhalters Franz Bathy ist erloschen.
Stodach, den 7. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. T. 927
Nr. 6202. Zum Handelsregister B,
Band I, D.-B. 55, Firma R. Koder,
Schwager in St. Blasien, wurde heute
eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
St. Blasien, den 24. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. T. 195
Nr. 6754. In das Handelsregister B,
Band I, D.-B. 3: Firma Kon-
valeszenzhaus Billa Lu-
jenheim, Gesellschaft mit
beschränkter Haftung in St.
Blasien wurde heute eingetragen:
Dem Kaufmann Heinrich Bogt in
St. Blasien ist Einzelprokura erteilt.
St. Blasien, den 6. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. T. 57
In das Handelsregister B, D.-B. 2
— Schwarzwälder Bankver-
ein, Aktiengesellschaft Tri-
berg — wurde eingetragen: Direktor
Martin Benz ist durch Tod aus dem
Vorstande ausgeschieden.
Triberg, den 30. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. T. 58
In das Handelsregister A, Band I,
D.-B. 249, wurde eingetragen: Kam-
merer & Schneider, Uhrenfabri-
kationsgeschäft in Schönach. Offene
Handelsgesellschaft. Beginn am 15.
Oktober 1906. Gesellschafter sind: Donat
Kammerer, Kaufmann, Eugen Schnei-
der, Uhrmacher, beide in Schönach.
Triberg, den 28. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. T. 164
Zum Genossenschaftsregister, Band I,
D.-B. 25 wurde eingetragen:
Ein- und Verkaufsgenossen-
schaft der Schreinerinnung
Freiburg, eingetragene Genossen-
schaft mit beschränkter Haftung, in
Freiburg i. Br. bett.
Jonas Trösch ist aus dem Vorstande
ausgeschieden, an dessen Stelle wurde
Wilhelm Freidrich, Schreinermeister in
Freiburg, als Kassier gewählt.
Freiburg, den 3. August 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Durlach. T. 187
Am 6. August 1908 wurde einge-
tragen: „Turnerbund Durlach“
in Durlach.
Durlach, den 7. August 1908.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. T. 111
Zum Vereinsregister Bd. III, D.-B. 39,
wurde heute eingetragen: Der Verein
„Arbeitgeberverband der
Hafengebiete Mannheim-
Ludwigshafen“ in Mannheim.
Mannheim, den 23. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Stadtgarten Theater
Karlsruhe.
Montag, den 10. August 1908:
Blaubart
Der Reinertrag dieser Vorstellung ist
für Graf Zeppelin und die Abgebrannten
in Donaueschingen bestimmt.
S 460 Anfang 8 Uhr.